

Informationen vom Kirchbauverein

Die Aktivitäten des Vereins waren in diesem Jahr nicht so öffentlichkeitswirksam wie 2011 (Außensanierung der Kirche) jedoch nicht minder anstrengend. Mit Abschluss der Restarbeiten am äußeren Sockelmauerwerk, der Dachentwässerung und des Blitzschutzes waren die Endabrechnungen zu erstellen, die Nachweise für die Mittelabrufe zu belegen um letztendlich den erstellten Sonderhaushalt des Bauabschnittes auszugleichen. Die kluge Kalkulation und die konstruktive Zusammenarbeit mit den bauausführenden Firmen hat dazu geführt, dass der Haushalt nicht nur eingehalten werden konnte sondern sogar Mittel eingespart wurden, was zu einer Minderung der Kreditbelastung der Kirchengemeinde führt. So etwas liest man anderswo kaum! Die weiteren Aktivitäten galten der Vorbereitung der Sanierung der Orgel. Hier sind per Juni 2012 alle Anträge gestellt, geforderte Ergänzungen unmittelbar beigebracht. Die Eigenmitteleinwerbung erfährt eine gute Resonanz. An dieser Stelle unser großer Dank an alle die uns dabei unterstützen. So warten und hoffen wir auf positive Bescheide. Dann steht einem Beginn der Restaurierung der Orgel nichts mehr im Wege. Mit der Orgel ist vorgesehen das Orgelumfeld (Empore, Gewölbe über und um die Orgel) ebenfalls zu restaurieren. Damit wird eine so genannte Probeachse erarbeitet, die dann erahnen lässt, wie die Gestaltung des Kircheninnenraumes nach dessen Fertigstellung einmal aussehen wird. Was wir bei unserer Gründung im Januar 2007 nicht getraut hätten zu träumen rückt nun in greifbare Nähe.

Die im Rahmen der Dorfkernentwicklung gestaltete Straßenanbindung der Kirche und des Pfarrhauses verleiht dem Gesamtensemble eine bedeutende Aufwertung. Hierfür sei den mutigen Köpfen, die das auf den Weg gebracht haben gedankt.

Nun erlauben wir uns nicht nur zu träumen, sondern darüber nachzudenken wie wir in weiteren Schritten die bauliche Sanierung des Pfarrhauses als Bestandteil des Denkmalobjektes „Kirche St. Ursula mit Friedhof und Pfarrhaus“ unterstützen und begleiten können.

Ein weiteres historisches Detail wird unsere Kirche am 3. Advent zurückerhalten. Dank einer zweckgebundenen Einzelspende wird ein Messingkerzenleuchter, der in Fragmenten im Fundus noch vorhanden war, wieder in altem Glanz erstrahlen. Das alles erfüllt uns mit Freude, tiefer Dankbarkeit und der Zuversicht die kommenden Aufgaben anzufassen.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des Kirchbauvereins allen
„Eine gesegnete Weihnacht und Gesundheit für das Neue Jahr“.

Wilfried Renger